



National Holiday

Forum expanded: Kurzfilmprogramme

Programm I: Politics of Joy

The Politics of Joy (Regie: Tim Blue)

View of the Falls from the Canadian Side (Regie: John Price)

Seascape #1 Night, China Shenzhen 05 (Regie: Olivo Barbieri)

Mexico test 1 (Regie: Tim Blue)

Elle (Regie: Cynthia Madansky)

Ghostyard Supernova (Regie: Tim Blue)

Let There Be Whistleblowers (Regie: Ken Jacobs)

Programm II: Laborsituationen

SOUL RESEARCH LABORATORY: search and rescue
(Regie: Karø Goldt)

SEVILLA —> (∞) **06** (Regie: Olivo Barbieri)

National Holiday (Regie: Tim Blue)

gun / play (Regie: John Price)

Spring And Stalin (Regie: Robert Aliaj Dragot)

lupinen löschen (Idee/Realisierung: Sabine Schöbel)

Negai wo hiku (Drawing Wishes, Regie: Aki Nakazawa)

SOUL RESEARCH LABORATORY: search and hide
(Regie: Karø Goldt)

Coffee (Regie: Ayşe Erkmen)

Programm I: Politics of Joy

The Politics of Joy

Land: Deutschland 2006. **Regie:** Tim Blue. **Musik:** John Blue, some Americans, Che Chen, Tim Blue. **Material:** Familienarchiv von Susanne Sachsse aus den späten sechziger Jahren in Dresden. **Format:** DV, Farbe, Ton. **Länge:** 4:12 Min. **Kontakt:** tim@mothernaturepunk.com

Freunde und Familien schufen sich in der DDR unabhängige Räume. Dieser Film ist der erste in einer Serie, in der dieses Leben, Lieben, Spielen, Kiffen, Kunstmachen, Hippiewerden gezeigt wird, das dem, was wir im Westen über das Leben hinter dem Eisernen Vorhang gelernt haben, widerspricht. Der Mut, Leidenschaften auszuleben, hat immer wieder rigide Maßnahmen ausgelöst, die erlangten Freiheiten waren oftmals nur klein und temporär; heute sind sie für uns Inspiration auf der Suche nach unseren eigenen autonomen Räumen.

Tim Blue entschied sich Mitte der neunziger Jahre in einem Experiment dazu, ein Jahr lang zu allem ja zu sagen. In diesem Jahr erlebte er eine Fülle kreativer Zusammenarbeiten – Club Performances, Musik, Film und Installationen. Zehn Jahre lang konzentrierte er sich in den USA auf musikalische Improvisation und Komposition, bevor er sich seit 2004 wieder dem Film widmet. Er lebt in Berlin, wo er mit der Performance-Gruppe CHEAP zusammenarbeitet, fürs Theater komponiert, Video-Workshops für Kinder gibt – und seine Bilderstudien im Bereich Video fortsetzt.

View of the Falls from the Canadian Side

Land: Kanada 2006. **Regie, Kamera:** John Price. **Format:** 35mm, Schwarzweiß und Farbe, 1:2.35. **Länge:** 6:56 Minuten. **Negativentwicklung, Herstellung der Kopie:** John Price. **Schwarzweiß-Entwicklung:** Niagara Custom Lab. **Kontakt:** www.filmdiary.org

Der Film wurde von der Liaison of Independent Filmmakers of Toronto in Auftrag gegeben für das "Der Film ist tot – lang lebe der Film"-Omnibus Projekt. 1896 machte William Heise die ersten 35mm-Filmaufnahmen in Kanada; sein Motiv waren die Niagara-Fälle. Das Kamerasystem, das er benutzt hat (4 Perforationen), war von Thomas Edison und William K. Dickson entwickelt und gebaut worden. Das Material stellte George Eastman nach Edisons Wünschen her. Dieser Film wurde mit derselben Technologie gedreht und ist den visionären Ideen dieser Pioniere gewidmet.

John Price produziert seit 1986 experimentelle Dokumentar-, Tanz- und Tagebuchfilme. Seine Liebe zur Fotografie brachte ihn zu alchemistischen Experimenten mit Filmemulsionen und -formaten. Dadurch, dass er mit billigem Filmmaterial jenseits der Haltbarkeitsgrenze oder mit Material, das nicht für Filmaufnahmen gedacht ist, arbeitet und es von Hand entwickelt, sind seine Werke sowohl mit der Textur des Materials befasst als auch mit der Erforschung und Aufzeichnung von Momenten, die Grundzüge des Menschlichen zum Ausdruck bringen.

Seascape #1 Night, China Shenzhen 05

Land: Italien 2006. **Regie, Produzent, Kamera:** Olivo Barbieri. **Schnitt:** Gennaro Romito, Olivo Barbieri. **Format:** DV, 4:3, Schwarzweiß, stumm. **Länge:** 10:12 Minuten. **Kontakt:** obarbieri@yahoo.com.

Program I: Politics of Joy

The Politics of Joy

Country: Germany 2006. **Director:** Tim Blue. **Musik:** John Blue, some Americans, Che Chen, Tim Blue. **Material:** Susanne Sachsse's family archive from the late 1960s in Dresden. **Format:** DV, color, sound. **Length:** 4:12 minutes. **Contact:** tim@mothernaturepunk.com

Family and friends carve out autonomous spaces for themselves in the GDR. This was the first in a series where we see them play, love, smoke dope, make art, become hippies in a way that directly contradicts what we were taught in the West of life behind the Iron Curtain. The courage to live their desires at times brought harsh consequences, and the freedom acquired often remained small and temporary, remaining for us today an inspiration to find our own autonomous spaces.

Tim Blue decided in the mid '90s to say yes to everything for one year as an experiment with life. That year saw an explosion of creative collaborations, from club performances to music, film and installations. For 10 years he focused on music improvisation and composition in the United States before returning to the moving image after relocating to Berlin in 2004. In Berlin he works with the performance group CHEAP, makes compositions for theater, has given workshops in video making for children, and continues his own image study in video work.

View of the Falls from the Canadian Side

Country: Canada 2006. **Director, Camera, Negative development, print production:** John Price. **Black-and-white development:** Niagara Custom Lab. **Format:** 35mm, black-and-white and color, Cinemascope. **Length:** 6:56 minutes. **Contact:** www.filmdiary.org

A film commissioned by The Liaison of Independent Filmmakers of Toronto for its "Film is Dead – Long Live Film" omnibus project. In 1896, William Heise photographed the first 35mm motion picture images of Canada at Niagara Falls. The four-perforation camera system he used was designed and built by Thomas Edison and William K. Dickson. The stock was manufactured by George Eastman to Edison's specifications. This film was photographed using the same essential technology and is dedicated to the visionary ideas of those pioneers.

John Price has produced experimental documentaries, dance and diary films since 1986. His love of photography led to alchemical experimentation with a wide range of motion picture film emulsions and formats. By shooting on cheap outdated stock or with printing films not designed for cinematography and processing all of it by hand, his work is as much about the texture of the material as it is about exploring and recording moments that express something essential about humanity.

Eine Vielzahl an Landschaften führt uns auf eine einzigartige Reise durch Schönheit und Magie, die im Alltäglichen aufscheinen. Der Film besteht aus HD-Nachtaufnahmen von einem belebten Strand in Shenzhen.

Olivo Barbieri (Italien 1954) reist seit 1989 regelmäßig in den Orient, vor allem nach China. 1993, 1995 und 1997 nahm er an der Biennale in Venedig teil sowie an zahlreichen anderen internationalen Ausstellungen. 1996 zeigte das Folkwang Museum in Essen eine Retrospektive seiner Arbeiten. 2003 begann er mit dem Projekt *Site Specific*, in das mehrere Städte eingebunden sind: Rom, Montreal, Amman, Las Vegas, Los Angeles, Shanghai etc.

Mexico test 1

Land: Deutschland 2007. **Regie:** Tim Blue. **Musik:** Tim Blue. **Format:** DV. **Länge:** 2:56 Minuten. **Kontakt:** tim@mothernaturepunk.com

Eine im Zusammenhang mit Dreharbeiten unternommene Reise durch die mexikanische Wüste war eine Erfahrung, die mein Leben verändert hat. Obwohl jeder von uns bestimmte Aufgaben hatte, wurde die Kamera häufig von Hand zu Hand gereicht, die verschiedensten Personen machten Tonaufnahmen, selbst das Schreiben des Voiceover war eine gemeinsame Arbeit. Auf der nächtlichen Rückfahrt nach San Francisco betrachtete ich die Seitenstreifen des Freeways, die mich immer weiter ins Alltagsleben brachten. Mit jedem Streifen auf dem Asphalt schwor ich mir, dass von nun ab das Leben sich mit dieser Erfahrung würde messen lassen müssen.

Biografie siehe THE POLITICS OF JOY

Elle

Land: USA 2007. **Regie:** Cynthia Madansky. **Kamera:** Carolyn Macartney, Merve Kayan. **Musik:** Zeena Parkins von Pan-Acousticon. **Choreographie:** Katy Pyle, Eleanor Houllihan. **Schnitt:** Geoffrey Pugen. **Standfotografie:** Marina Zamalin. **Produktionsassistent:** Sara Hepburn-Pinto. **Tänzerinnen:** Katy Pyle, Eleanor Houllihan, Beth Gill, Emily Wexler. **Länge:** 15 Minuten. **Format:** 16mm, Schwarzweiß. **Kontakt:** cmad@pipeline.com.

Auf 16mm und in Schwarzweiß in Brooklyn gedreht und zur Musik von Zeena Parkins geschnitten. ELLE wirft einen Blick auf den intimen Akt des Fallens und Wiederaufstehens.

Cynthia Madansky ist eine Künstlerin, die Filme und Zeichnungen macht. Zu ihren neuesten Filmen zählen *Devotion*, *Still Life*, *The PSA Project*, *Alex and José*. Sie arbeitet zur Zeit an einem Film über die Verbreitung von Nuklearwaffen.

Ghostyard Supernova

Land: Deutschland 2006. **Regie:** Tim Blue. **Musik:** SLIP; Chen Wei Liu, A. L. Dentel, John Blue, Tim Blue. **Länge:** 7:30 Minuten. **Format:** DV. **Kontakt:** tim@mothernaturepunk.com

Die unerfüllbare Hoffnung, mit einem toten Freund sprechen zu können: Videoaufnahmen von einem leeren Super8 Projektors zu machen und spät in der Nacht mit Objekten zwischen der Kamera und dem Projektor zu spielen, fühlte sich an wie ein Traueritual. Für mich ist die Tonebene der Versuch, mit Erinnerungen in Dialog zu treten, das Bild stellt das Glück einer Freundschaft wieder her. (Tim Blue)

Seascape #1 Night, China Shenzhen 05

Country: Italy 2006. **Director, production, camera:** Olivo Barbieri. **Editors:** Gennaro Romito, Olivo Barbieri. **Format:** DV, 4:3, black-and-white, silent. **Length:** 10:12 minutes. **Contact:** obarbieri@yahoo.com.

A host of landscapes leads us on an unparalleled journey through the beauty and magic glimpsed in the everyday. The film is comprised of high-definition nighttime video images of a very busy oceanfront beach in Shenzhen, the high waves and circulating crowds of swimmers echoed in the rhythmic shifts of speed used in editing.

Olivo Barbieri was born in Italy in 1954 and has traveled regularly to Asia since 1989, in particular to China. Since 1993 he took part in the Venice Biennial and in numerous other exhibitions. In 1996 the Folkwang Museum in Essen held a retrospective of his work. 2003 is the starting point for the project *Site Specific*, which involves several cities: Rome, Montreal, Amman, Las Vegas, Los Angeles, Shanghai, etc.

Mexico Test 1

Country: Germany 2006. **Director, music:** Tim Blue. **Format:** DV. **Length:** 2:56 minutes.

Contact: tim@mothernaturepunk.com

A trip through the deserts of Mexico for a film shoot was a life-changing experience. Though each of us had specific duties, the cameras were often passed around casually, location sound recorded by several folks, even the writing of the voiceover was a collaborative activity. Driving back to San Francisco in the dark, I watched the lines of the freeway bring me closer to returning to an everyday life. With each line on the pavement I vowed to myself that life from then on would have to live up to the experience of that trip.

Biography see THE POLITICS OF JOY

Elle

Country: USA 2006. **Director:** Cynthia Madansky. **Camera:** Carolyn Macartney, Merve Kayan. **Editor:** Geoffrey Pugen. **Musik:** Zeena Parkins. **Choreography:** Katy Pyle, Eleanor Houllihan. **Dancers:** Katy Pyle, Eleanor Houllihan, Beth Gill, Emily Wexler. **Still photography:** Marina Zamalin. **Production assistance:** Sara Hepburn-Pinto. **Length:** 15 minutes. **Format:** 16mm, b&w. **Contact:** cmad@pipeline.com.

Shot in 16mm black and white in Brooklyn and edited to the music of Zeena Parkins. ELLE looks at girls in the intimate act of falling and getting up.

Cynthia Madansky is an artist who makes films and drawings. Her recent films include *Devotion*, *Still Life*, *The PSA Project*, *Alex and José*. She is currently working on a film about nuclear proliferation.

Biofilmografie Tim Blue siehe THE POLITICS OF JOY

Let There Be Whistleblowers

Land: USA 2005. **Regie, Schnitt:** Ken Jacobs. **Musik und Ton:** Steve Reich; "Drumming" by Steve Reich, Courtesy of Nonesuch Records, by arrangement with Warner Music Group Film & TV Licensing. **Computerschnitt:** Nisi Jacobs, Erik Nelson. **Bildmaterial:** Library Of Congress: SARNIA (Ontario, Canada) TUNNEL, 12. Nov. 1903. **Länge:** 18 Minuten. **Format:** DigiBeta, s/w und Farbe. **Kontakt:** nervousken@aol.com

Ein Zug fährt durch einen Tunnel und rast auf einen Bahnhof zu. Es wird mit Zeit und Raum gespielt. Komponiert für den ersten Teil von *Drumming* von Steve Reich.

Ken Jacobs wurde 1933 in Brooklyn, New York geboren. 1956 drehte er seine ersten Kurzfilme und avancierte bald an der Seite von Jack Smith zu einem der führenden Protagonisten des Avantgardefilms („Urban guerilla cinema“). 1969 gründete er gemeinsam mit Larry Gottheim die Filmabteilung an der State University of New York in Binghamton. Seine Arbeiten, darunter die berühmten *Nervous System Performances*, werden auf zahlreichen Festivals und Ausstellungen präsentiert.

Programm II: Laborsituationen

SOUL RESEARCH LABORATORY: search and rescue

Land: Österreich, Deutschland, Neuseeland 2006. **Regie:** Karø Goldt. **Musik:** Pumice. **Länge:** 7 Minuten. **Format:** Beta SP. **Kontakt:** www.alles-goldt.de

Der dritte Film aus der Reihe SOUL RESEARCH LABORATORY. (*SRL I: solo mit chor; SRL II: NU*, bzw. *search and destroy*). Ausgehend von einem Fotoporträt findet die minimale Bewegung eines Gesichts in einem Farb- und Klangraum statt.

Karø Goldt wurde 1967 in Günzburg geboren. Seit 2000 erhielt sie Stipendien in Wien, Paris, New York, Graz und ein Projektstipendium des BKA Wien für *unilateral* (2005). Ihre Arbeiten *bouquet* und *floral* konnte sie u. a. mit einem Projektstipendium des Berliner Senats realisieren. Ihre Arbeiten befinden sich in folgenden öffentlichen Sammlungen: K21 (Düsseldorf), Anker Versicherung (Wien), NBK (Berlin), Medienturm (Graz), ZKM (Karlsruhe), Centre Georges Pompidou (Paris). Seit 1998 wurden ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen und auf verschiedenen Festivals gezeigt.

SEVILLA —> (∞) 06

Land: Italien 2006. **Regie:** Olivo Barbieri. **Produktion:** Olivo Barbieri/BIACS. **Musik:** Massimo Zamoni. **Schnitt:** Alberto Masi. **Format:** 35mm, 1:1.66, Farbe. **Länge:** 13 Minuten. **Kontakt:** obarbieri@yahoo.com.

SEVILLA —> (∞) 06 ist eine Geschichte über die Wahrnehmung Europas von Afrika aus.

Bioografie siehe SEASCAPE #1 NIGHT, CHINA SHENZHEN 05.

Ghostyard Supernova

Country: Germany 2006. **Director:** Tim Blue. **Music:** SLIP, Chen Wei Liu, A. L. Dentel, John Blue, Tim Blue. **Length:** 7:30 minutes. **Format:** DV. **Contact:** tim@mothernaturepunk.com

An impossible hope of speaking to a dead friend: Video-taping an empty Super 8mm projector and playing with objects between the camera and projector late at night was like a mourning ritual. For me the sound is the attempt to speak with memory, and the image combined with the strobing it produces recovers the happiness of friendship.

Tim Blue

Biofilmography see THE POLITICS OF JOY

Let There Be Whistleblowers

Country: USA 2005. **Director, Editor:** Ken Jacobs. **Musik, Sound:** Steve Reich; "Drumming" by Steve Reich. Courtesy of Nonesuch Records; by arrangement with Warner Music Group Film & TV Licensing. **Computer editing:** Nisi Jacobs, Erik Nelson. **Image material:** Library Of Congress: SARNIA (Canada) TUNNEL, 12 Nov. 1903. **Length:** 18 min. **Format:** DigiBeta, b/w, color. **Contact:** nervousken@aol.com

A train passes through a tunnel and hurtles on to a station. Time and space is toyed with. Composed to the first part of *Drumming* by Steve Reich.

Ken Jacobs was born in Brooklyn, New York in 1933. In 1956 he shot his first short film and quickly went on to become one of the leading protagonists of avantgarde film ("Urban guerilla cinema") alongside Jack Smith. In 1969, together with Larry Gottheim, he founded the film department at the State University of New York in Binghamton. His work, including the well-known "Nervous System Performances", has been presented at numerous festivals and exhibitions.

Program II: Laboratory Situations

Soul Research Laboratory: search and rescue

Country: Austria, Germany, New Zealand 2006. **Director:** Karø Goldt. **Musik:** Pumice. **Length:** 7 min. **Format:** Beta SP. **Contact:** www.alles-goldt.de.

The third film from the series SOUL RESEARCH LABORATORY. (*SRL I: solo with chorus; SRL II: NU, or search and destroy*). Starting with a photographed portrait, the minimal movements of a face occur in a space of color and sound.

Karø Goldt was born in 1967 in Günzburg. In 1998, she graduated from the School for Artistic Photography, Vienna. In 2000, she received a grant from the BKA Vienna for the Cité des Arts, Paris; in 2003, a grant from the BKA Vienna for New York; in 2004, an AIR 05 grant from the Medienturm, Graz and Museumsquartier, Vienna; in 2005, a project grant from the BKA Vienna for *unilateral*. Project

National Holiday

Land: Deutschland 2007. **Regie, Musik:** Tim Blue. **Format:** DV. **Länge:** 2:55 Minuten. **Kontakt:** tim@mothernaturespunk.com.

Am Tag der einen oder anderen US-Invasion fiel unglaublich starker Regen. Ich habe mich gefragt, was ein Einwohner jenes Landes, in dem die Invasion stattfand, wohl tut, angesichts des drohenden Verlusts von Menschenleben. Die Straßen blieben leer wie an einem nationalen Feiertag. Der Ton stammt von einer Schallplatte mit der Berlin-Rede John F. Kennedys, also aus der Zeit, in der ein Großteil der Welt Amerika als Hoffnung, nicht als Bedrohung gesehen hat. Inzwischen aber erscheinen die Worte von heutigen und damaligen Regierenden als bedeutungslose Rhetorik in einer angstgefüllten Zeit.

Tim Blue

Biofilmografie siehe THE POLITICS OF JOY

gun / play

Land: Kanada 2006. **Regie, Kamera, Schnitt:** John Price. **Negativentwicklung, Sound Design, Mischung:** John Price. **Positiventwicklung:** Niagara Custom Lab. **Format:** 35mm, Schwarzweiß, 1:1.37, CD-Ton. **Kontakt:** www.filmdiary.org

Nachdem ich eine seltsame Episode an einem abgeschiedenen Strand gefilmt hatte, wurde mir klar, dass es noch zwei weitere Filmrollen gab, die ich Jahre zuvor aufgenommen hatte, und die zusammen als Triptychon funktionieren könnten. Eine unbewusste Reaktion auf die zunehmende Waffengewalt in den Städten und an allen Ecken und Enden der Welt.

“Prices Kamera späht auf das Filmmaterial wie ein Jäger. Drei unzusammenhängende und wunderbar verschwommene Sequenzen lassen das Böse im Ländlichen erkennen.”

Chris Kennedy, Images Festival, Toronto 2006

Biografie siehe VIEW OF THE FALLS FROM THE CANADIAN SIDE

Spring And Stalin

Land: Albanien 2006. **Regie:** Robert Aliaj Dragot. **Format:** DVD. **Länge:** 8 Minuten. **Kontakt:** dragot@busmail.net

Das Video basiert auf 27.000 Standbildern aus den Archiven des Nationalen Fernsehens in Tirana, begleitet von einem Gedicht des Autors Ismail Kadare, das als *The teacher and the Art* veröffentlicht wurde (1953). Es ist eine Reflexion über die Veränderungen in Albanien. Kadares Gedicht wird von einer anonymen Stimme rezitiert, die es wie ein Computer mechanisch verliest, in langsamem Rhythmus. Später wird eine chaotische Spannung erzeugt, die zu einem Sprachwirrwarr anwächst. In diesem Pandämonium entfaltet sich die Vorstellung von falscher Propaganda und von der Heuchelei von Regierungseliten; Zweifel an jenen Bildern werden deutlich, die selbst von denen, die das Gegenteil behaupten, nicht geglaubt oder verstanden werden.

Robert Aliaj Dragot wendete sich in den späten neunziger Jahren nach einer Karriere als Popsänger erneut seinem ursprünglichen Interesse an der Malerei zu. Heute lebt er in Brüssel und beschäftigt sich mit multimedialen Untersuchungen, in denen er mit Fotografie, Film, Animation, Sound und auch Malerei experimentiert.

grant from the Berlin Senate for BOUQUET and *floral*. Works in public collections: K21, Düsseldorf; Anker Versicherung, Vienna; NBK, Berlin; Medienturm, Graz; ZKM, Karlsruhe; Centre George Pompidou, Paris. Since 1998, participation in numerous exhibitions and festival screenings.

SEVILLA —> (∞) 06

Country: Italy 2006. **Director:** Olivo Barbieri. **Production:** Olivo Barbieri/BIACS. **Music:** Massimo Zamboni. **Editor:** Alberto Masi. **Format:** 35mm, 1:1.66, color. **Length:** 13 minutes. **Contact:** obarbieri@yahoo.com.

SEVILLA —> (∞) 06 is a tale about the perception of Europe from Africa.

Biography see SEASCAPE #1 NIGHT, CHINA SHENZHEN 05.

National Holiday

Country: Germany 2006. **Director, music:** Tim Blue. **Format:** DV. **Length:** 2:55 minutes.

Contact: tim@mothernaturespunk.com.

On the day of some US invasion or another the rain fell with great force and intensity. I wondered what the citizen of the invading country does confronted with the atrocity of the massive loss of life to come. The streets remained empty as if it were a national holiday. The audio comes from an LP of John F. Kennedy speaking here in Berlin, from a time when much of the world looked at America as a hope, not a fear, but the words of leaders past and present are now seen as empty rhetoric in a fearful time.

Biography see THE POLITICS OF JOY

gun/play

Country: Canada 2006. **Director, camera, editor, negative development, sound design, mixing:** John Price. **Positive development:** Niagara Custom Lab. **Format:** 35mm, b&w, 1:1.37, CD-sound. **Contact:** www.filmdiary.org

After shooting a strange episode that occurred spontaneously on a secluded beach, I realized that there were two other rolls shot years earlier that might work as a triptych. A subconscious reaction to the escalating gun violence in the city and in all corners of the earth.

“Price’s camera peers over the rushes like a hunter. Three incongruent and gloriously hazy sequences discover the malice in the bucolic.”

Chris Kennedy, Images Festival, Toronto 2006.

Biography see VIEW OF THE FALLS...

Spring And Stalin

Country: Albania 2006. **Director:** Robert Aliaj Dragot. **Format:** DVD. **Length:** 8 min. **Contact:** dragot@busmail.net

This video is based on 27,000 stills from the archives of the National Television in Tirana, accompanied by a poem by the writer Ismail Kadare, which was published in *The*

lupinen löschen

Land: Deutschland 2006. **Idee/Realisierung:** Sabine Schöbel. **Musik:** Alexander Frangenheim, Ilka Götz. **Format:** 16mm, Farbe. **Länge:** 5:30 Minuten. **Kontakt:** sabine.schoebel@nexgo.de.

LUPINEN LÖSCHEN handelt von der Schönheit und dem Schrecken eines nicht ganz alltäglichen Malheurs und den Umständen seines Verschwindens: Rotweinflaschen fallen und zerspringen. Machen dynamische rote Flecken auf einem weißen Dielenboden. Das Licht, das durch die Fenster kommt, spiegelt sich in ihnen. Dann macht die Kamera eine sehr bedächtige Rolle rückwärts, schaut dabei nacheinander auf den Boden, die Fenster, den Stuck an der Decke, die Tapete und wieder auf die Dielen und die beiden Fenster. Der Boden ist plötzlich wieder sauber, die Flecken sind draußen, nicht mehr drinnen. LUPINEN LÖSCHEN ist ein Spiel mit Erscheinungen, aber auch eine räumliche Vergegenwärtigung von Erinnerung und Gedächtnis. Der Titel geht zurück auf ein Gedicht von Ingeborg Bachmann.

Sabine Schöbel wurde 1962 geboren. Ihr berufliches Tätigkeitsfeld umfasst die Bereiche Architektur/Design, Szenenbild und Filmwissenschaft. LUPINEN LÖSCHEN ist ihr erster Film.

Negai wo hiku

Drawing Wishes

Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Animation, Musik: Aki Nakazawa. **Ton:** Shinya Kitamura, **Action by** Aki Nakazawa, Shinya Kitamura. **Format:** DVD (Originalformat MiniDV). **Länge:** 4:35 Minuten. **Kontakt:** aki305n@hotmail.co

Wie lässt sich in der heutigen globalisierten Welt mit ihrer umfassenden Infrastruktur, die uns einfachen Zugang zu unseren Heimatländern ermöglicht, die Wechselwirkung zwischen unserer Umgebung und unseren Identitäten ausmachen? Nur der Himmel, den ich so nie zuvor gesehen habe, lässt mich erkennen, dass ich meine Vergangenheit bereits verlassen habe. Kondensstreifen ziehen Grenzlinien, hinter denen die Geschichte verschwindet und neue Geschichten und Wünsche auftauchen.

Aki Nakazawa (1976 in Tokio, Japan) ist Videokünstlerin und Kuratorin für Kurzfilm und Medienkunst, die in Köln und Tokio lebt. Seit 1997 ist sie Mitglied der Gruppe 'SVP (Spread Videoart Project)', (<http://svp2.com>). Zu ihren jüngsten Teilnahmen zählen backup festival (Oktober 2006), Videonale 11 (März 2007), screen spirit-continued/städtische galerie im buntentor, Bremen (Juni 2007).

SOUL RESEARCH LABORATORY: search and hide

Land: Österreich, Deutschland 2006. **Regie:** Karø Goldt. **Musik:** Juergen Groezinger. **Format:** Beta SP, 4:3, Farbe. **Länge:** 4 Minuten. **Kontakt:** www.alles-goldt.de

Der vierte Film aus der Reihe SOUL RESEARCH LABORATORY. Das Fotoporträt wurde gescannt und animiert. Zu der Schlagzeugmusik von Juergen Groezinger entwickelt sich langsam eine Farbbewegung, die eine Veränderung der Mimik bewirkt.

Biofilmografie siehe SOUL RESEARCH LABORATORY: search and rescue.

Teacher and the Art, 1953. It is a reflection on the mentality and nature of the transition period in Albania.

Kadare's poem is intentionally recited by an anonymous voice that reads it in a mechanical manner like a computer, in a low rhythm, which later on generates a chaotic tension that slowly leads up to rhythmic babbling. All this pandemonium conveys the idea of false propaganda and governmental elite hypocrisy that in fact displays doubt in these images, which are not believed and understood even by those who say it.

lupinen löschen

Country: Germany 2006. **Idea/Realization:** Sabine Schöbel. **Musik:** Alexander Frangenheim, Ilka Götz. **Format:** 16mm, color. **Length:** 5:30 minutes. **Contact:** sabine.schoebel@nexgo.de

LUPINEN LÖSCHEN is about the beauty and horror of a not quite everyday mishap and the circumstances of its disappearance. Bottles of red wine fall and shatter. They make dynamic red stains on a white tile floor. The light coming through the window is reflected in them. Then the camera rolls back very deliberately, showing first the floor, then the windows, the stucco ceiling, the wallpaper, and then back to the tile floor and the two windows. The floor is suddenly clean again, the stains are outside, no longer inside. LUPINEN LÖSCHEN is about playing with appearances, but also about spatially visualizing memory and remembrance. The title refers to a poem by Ingeborg Bachmann.

Sabine Schöbel was born in 1962. She works in architecture/design, set design, and film studies. LUPINEN LÖSCHEN is her first film.

Negai wo hiku

Drawing Wishes

Director, screenplay, camera, editor, animation, music: Aki Nakazawa. **Sound:** Shinya Kitamura. **Action:** Aki Nakazawa, Shinya Kitamura. **Format:** DVD (original format MiniDV). **Length:** 4:35 min. **Contact:** aki305n@hotmail.com

In today's globalized world, where big infrastructures give us easy access to our homeland, how can we recognize the exchange between circumstances and our identities? Only a sky like I have never seen before makes me realize that I have already left my past. Vapor trails draw borderlines behind which the story disappears, and new stories and wishes are found.

Aki Nakazawa was born in 1976 in Tokyo. She is a video artist and curator for short films and media art, based in Cologne and Tokyo. Since 1997, she's been a member of the group SVP (Spread Videoart Project). (<http://svp2.com>). Recent activities include backup festival (Oct. 2006), Videonale11 (March 2007), screen spirit_continued (städtische Galerie im Buntentor, Bremen, June 2007).

Coffee

Land: Türkei 2007. **Produktion:** Murat Koca. **Regie:** Ayşe Erkmen. **Kamera:** Emre Erkmen. **Ton:** Serkan Akar. **Licht:** Ümit Durmus. **Schnitt:** Ramazan Emiroğlu. **Format:** HD, Farbe. **Länge:** 25 Minuten. **Kontakt:** Galerie Barbara Weiss, Zimmerstr. 88/89, 10117 Berlin, Tel: (49-30) 262 4284, Fax: (49-30) 265 1652, bs@galeriebarbaraweiss.de
COFFEE ist ein kurzer Film über das Kaffeesatzlesen. Der Film beginnt mit dem Bild eines Hundes, der den Beginn der Unterhaltung ankündigt und während des gesamten Films Zeuge des Gesagten ist. Der Kaffeesatzleser berichtet der Frau (die Künstlerin selbst, aus deren Kaffeesatz gelesen wird) von aktuellen Ereignissen in ihrem Leben und von möglichen Ereignissen der nahen Zukunft. Seine Geschichten sind voller obskurer Figuren, Objekte, Ereignisse, Gerüchte und Klatschgeschichten, die zusammen eine fantasievolle und farbige Bilderwelt bilden, angesichts der kühlen, trockenen, gebildeten Sprache des Films.

Ayşe Erkmen wurde in Istanbul geboren. Sie lebt und arbeitet heute in Berlin und Istanbul. Sie studierte Bildhauerei und machte 1977 ihren Abschluss im Fach Skulptur der Staatlichen Kunstakademie Istanbul. 1993 erhielt sie ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Berlin. 2000 nahm sie eine Gastprofessur an der Städelschule in Frankfurt am Main an. Von den zahlreichen künstlerischen Interventionen, die sie vornahm, zählen ihr Beitrag zu der Ausstellung 'Skulptur, Projekte' in Münster 1997, ihre Aktion 'Shipped Ships' der Deutschen Bank in Frankfurt sowie ihre Installation Kuckuck im Kunstmuseum St. Gallen zu den bekanntesten. Ihre Haupt-Aufmerksamkeit schenkt sie heute Skulpturen, Objekten, Installationen und Interventionen. In der Galerie Barbara Weiss ist noch bis zum 3. März 2007 ihre Ausstellung *Habenichts* zu sehen (Zimmerstraße 88-91, Dienstag bis Samstag, 11–18 Uhr, www.galeriebarbaraweiss.de).

SOUL RESEARCH LABORATORY: search and hide

Country: Austria, Germany 2006. **Director:** Karø Goldt. **Music:** Juergen Groezinger. **Format:** Beta SP, 4:3, color. **Length:** 4 minutes. **Contact:** www.alles-goldt.de

The fourth film from the series SOUL RESEARCH LABORATORY. The photo portrait was scanned and animated. Set to drum music by Juergen Groezinger, a movement of color slowly develops that has the effect of changing the facial expression.

Biography see SOUL RESEARCH LABORATORY: search and rescue

Coffee

Country: Turkey 2007. **Production:** Murat Koca. **Direction:** Ayşe Erkmen. **Camera:** Emre Erkmen. **Sound:** Serkan Akar. **Light:** Ümit Durmus. **Montage:** Ramazan Emiroğlu. **Format:** HD, Farbe. **Length:** 25 Minuten. **Contact:** Galerie Barbara Weiss, Zimmerstr. 88/89, 10117 Berlin, Tel: (49-30) 262 4284, Fax: (49-30) 265 1652, bs@galeriebarbaraweiss.de

COFFEE is a short film about coffee grounds reading. The film starts with an image of a dog, announcing the start of the entertainment, who also witnesses everything that is told during the film. The coffee grounds reader tells a woman (the artist herself, whose fortune is being read in the coffee grounds) what is happening at the time and could happen in her life in the near future. The story is full of strange, obscure characters, objects, events, rumors, gossip, all constructing very visual, imaginative, and colorful imagery through the cool, dry, literate language of the film.

Ayşe Erkmen, born in Istanbul, Turkey, lives and works in Berlin and Istanbul. She studied sculpture and graduated in 1977 from the National Academy of Fine Arts in Istanbul. In 1993 she was awarded a grant from the DAAD in Berlin. In 2000 she took a guest professorship at the Städelschule in Frankfurt. Among her numerous artistic interventions, her most well-known are a contribution to the exhibition Skulptur, Projekte in Münster in 1997, her action "Shipped Ships" for the Deutsche Bank in Frankfurt, as well as her installation "Kuckuck" in the Kunstmuseum St. Gallen. She is currently most interested in sculpture, objects, installations, and interventions. Her exhibition *Habenichts* zu sehen can be seen at the Galerie Barbara Weiss until March 3, 2007 (Zimmerstrasse 88-91, Tuesday-Saturday, 11:00 a.m. – 6:00 p.m., www.galeriebarbaraweiss.de).